

MARKT BAD HINDELANG
26. April 2012



Einladung
zu der am
Mittwoch, den 16. November 2011, um 18.00 Uhr
im großen Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang
stattfindenden Sitzung des
Tourismus-, Finanz- und Werkausschuss

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

1. Anschluss der Ortsteile Liebenstein und Groß an die zentrale Wasserversorgungsanlage, sowie des Ortsteils Groß an die zentrale Abwasserbeseitigung

- 1.1 Bericht aus der Anliegerversammlung am 24.10.2011
- 1.2 Entscheidung über die Beauftragung eines Ing.-Büros zur Erstellung eines Zuschussantrages
- 1.3 Entscheidung über Stundungsregelungen

2. Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

*) = Sitzungsbeilage

***) = Sitzungsbeilage wird nachgereicht

Protokoll vom 16.11.2011 lesen
Gemeinderatsmitglied Kuisle Editha
Gemeinderatsmitglied Novak Inge

vorgemerkt für nächste Sitzung:
Gemeinderatsmitglied Geißler Hubert
Gemeinderatsmitglied Hölzl Martina

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
TOURISMUS-, FINANZ- UND WERKAUSSCHUSSES

am Mittwoch, den 16. November 2011

im Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang

2. Sitzung 2011

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

Tagesordnung:

siehe Seite 1

anwesend:

1. Bürgermeister Adalbert Martin

die Ausschussmitglieder:

Caroline Blanz

Hubert Geißler

Martina Hölzl

Barbara Karg

Editha Kuisle

Inge Novak

Christian Schöll

Florian Karg

die Vertreter der Verwaltung:

Kurdirektor Max Hillmeier

Kämmerer Benjamin Jagemann

Marktbaumeister Franz Hatt

VFA Sandra Keller (Schriftführerin)

Wasserwerk Michael Wechs

außerdem:

Gemeinderatsmitglied Albert Keck

Gemeinderatsmitglied Robert Kennerknecht

Gemeinderatsmitglied Eric Beißwenger

Die Öffentlichkeit war durch 3 Personen
vertreten.

Vorbemerkungen:

1. Bürgermeister Adalbert Martin eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen vorgebracht. Der zusätzlichen Aufnahme des nachstehenden Tagesordnungspunktes wurde wegen der Dringlichkeit einstimmig zugestimmt:
Beschluss über überplanmäßige Ausgaben im Zuge der Reparaturmaßnahme an der Wasserhauptversorgungsleitung im Bereich der Zillenbachbrücke (Kur- und Sport Hotel).

I Öffentlicher Teil

1. Anschluss der Ortsteile Liebenstein und Groß an die zentrale Wasserversorgungsanlage, sowie des Ortsteils Groß an die zentrale Abwasserbeseitigung

Marktbaumeister Franz Hatt erläutert dem Ausschuss die aktuelle Situation anhand einer Präsentation und berichtet von der am 24.10.2011 im Gasthof Traube in Vorderhindelang durchgeführten Anliegerversammlung. Durch die Bereitschaft des Amtes für ländliche Entwicklung die Gemeindeverbindungsstraße beginnend auf Höhe der B 308 an der Ostrachbrücke über Liebenstein bis Groß im Zuge der Flurbereinigung zu sanieren, besteht für die Gemeinde die Möglichkeit die beiden Ortsteile an das zentrale Wasserversorgungsnetz, sowie den Ortsteil Groß an die zentrale Abwasserbeseitigungsanlage anzuschließen. Die Anliegerversammlung sei positiv verlaufen und es konnte der Eindruck gewonnen werden, dass die Anlieger das Projekt mittragen. Nach einer ausführlichen Diskussion und der Beantwortung von vorwiegend technischen Fragen fasste der Ausschuss folgenden

Beschluss:

(9 : 0 Stimmen)

1. Der TFW nimmt Kenntnis von der Bereitschaft des Amtes für Ländliche Entwicklung, Krumbach, die Gemeindeverbindungsstraße, beginnend Höhe B 308 an der Ostrachbrücke über Liebenstein bis Groß im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens einer Generalsanierung zu unterziehen. Die hierfür aufzuwendenden Kosten belaufen sich auf rd. 250.000 €, wobei der von der Marktgemeinde zu tragende Anteil ca. 20 % beträgt. Die Maßnahme soll bis spätestens 2013 durchgeführt werden. Die in der Anliegerversammlung vom 24.10.2011 vorgebrachten Hinweise bezüglich der Überschwemmungsgefahr des Straßenabschnittes im Bereich der Ostrach sind im Zuge der Planungsarbeiten zu untersuchen. Der von der Marktgemeinde zu tragende Eigenanteil ist zu den Haushaltsberatungen für das Jahr 2013 anzumelden.
2. Im Zusammenhang mit der Straßensanierung sollen auch die beiden Ortsteile Liebenstein und Groß an das zentrale Wasserversorgungsnetz der Marktgemeinde angeschlossen werden. Die hierfür aufzuwendenden Investitionskosten belaufen sich auf rd. 210.000 €, wobei mit einem Zuschuss von rd. 50.000 € gerechnet wird. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Anträge beim Wasserwirtschaftsamt Kempten zu stellen. Es besteht Einverständnis mit der Beauftragung des Ing.-Büros Ammann & Bäumlner, Börwang, zur Erstellung der für die Antragstellung erforderlichen Antrags- sowie Planungsunterlagen.

Gegenüber der Bewilligungsbehörde können folgende Erklärungen abgegeben werden:

Der Markt Bad Hindelang stellt einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für obige Baumaßnahme und möchte mit dem Bau sobald wie möglich beginnen. Sollte derzeit jedoch kein Zuwendungsbescheid erlassen werden können, wird hiermit Antrag auf vorzeitigen Baubeginn gestellt.

Dem Markt Bad Hindelang ist bekannt, dass bei der Beantragung für den vorzeitigen Baubeginn

- *kein Rechtsanspruch auf eine Förderung abgeleitet werden kann.*
- *die Zustimmung keine Zusicherung im Sinne des Art. 38 BayVwVfG auf Erlass eines Zuwendungsbescheids darstellt.*
- *eine etwaige spätere Förderung nach den dann geltenden Zuwendungsrichtlinien und Bemessungsgrundsätzen erfolgt.*
- *die „Dringlichkeit“ des Vorhabens durch den vorgezogenen Baubeginn nicht geändert wird; Leitungs- und Kanalnetze werden grundsätzlich nachrangig zu Trinkwassergewinnungs- und Abwasserbehandlungsanlagen gefördert.*
- *der Antragsteller das volle Finanzierungsrisiko zu tragen hat.*
- *die Kosten einer Vorfinanzierung nicht zuwendungsfähig sind.*

Den Anschlussnehmern kann in analoger Weise wie beim Projekt Reckenberg eine Stundungsregelung zugesagt werden.

3. Weiter soll mit der Straßensanierung der Ortsteil Groß an die zentrale Abwasserbeseitigungsanlage der Marktgemeinde angeschlossen werden. Die hierfür aufzuwendenden Investitionskosten belaufen sich auf rd. 45.000 €. Wegen der Förderung der biologischen Kleinkläranlagen in Groß ist keine Förderung des Abwasserkanals möglich. Es besteht Einverständnis mit der Beauftragung des Ing.-Büros Ammann & Bäumler, Börwang, zur Erstellung der Planungsunterlagen. Dabei ist zu untersuchen, ob die zentrale Entwässerung für Groß durch den Bau eines sog. Freispiegelkanals erfolgen kann.

Den Anschlussnehmern kann folgende Regelung bezüglich der Ausübung des Anschluss- und Benutzungszwangs zugesagt werden:

- a. Anschlussnehmer, welche bereits jetzt eine Kleinkläranlage nach neuesten Anforderungen nach DIN 4261 Teil 1- 4 (mechanisch-biologische Abwasserbehandlung) betreiben, werden vom Zeitpunkt der Inbetriebnahme der biologischen Reinigungsstufe an auf längstens 15 Jahre vom Anschluss- und Benutzungszwang nach § 5 der Entwässerungssatzung (EWS) des Marktes Bad Hindelang freigestellt. Die Freistellung wird nur auf schriftlichen Antrag gewährt (§ 6 EWS). Der Beweis für den Zeitpunkt der Erstinbetriebnahme der biologischen Reinigungsstufe ist anhand des Bescheides zur wasserrechtlichen Erlaubnis nach Art. 15 i. V. mit Art. 70 Abs. 1 Nr. 2 Bay WG des Landratsamtes Oberallgäu zu

erbringen.

- b. Der fällige Kanalanschlussbeitrag nach der Beitrags- und Gebührensatzung zur EWS der betroffenen Anschlussnehmer wird bis zum tatsächlichen Anschluss (längstens auf 15 Jahre) ab Inbetriebnahme 2003 gestundet. Die Stundung wird auch bei einem sofortigen Anschluss an den öffentlichen Kanal gewährt.

2. Beschluss über überplanmäßige Ausgaben im Zuge der Reparaturmaßnahme an der Wasserhauptversorgungsleitung im Bereich der Zillenbachbrücke (Kur- und Sport Hotel)

Der TFW hat am 30.05.2011 der Erneuerung der Wasserleitung im Bereich der Zillenbachbrücke in Form einer isolierten Leitung am Brückenüberbau zugestimmt. Die ursprüngliche Kostenschätzung für die Verlegung einer isolierten Wasserleitung am Brückenüberbau lag bei 15.000 €. Nach Einholung von drei Angeboten wurde nun festgestellt, dass die wirtschaftlichste Lösung mit einer Horizontalspülbohrung erreicht wird, die bereitgestellten Mittel hierfür jedoch nicht ausreichen.

Beschluss:
(9 : 0 Stimmen)

Der Tourismus- Finanz- und Werkausschuss stimmt der außerplanmäßigen und unaufschiebbaren Auswechslung der Hauptversorgungsleitung DN 200 in der Ausführung als Horizontalspülbohrung im Bereich der Zillenbachbrücke mit einem geschätzten Kostenaufwand von rd. 26.000 € zu. Der Auftrag für die Horizontalspülbohrung wird der Firma Max Wild, Berkheim entsprechend ihrem Angebot vom 14.11.11 über 12.441,08 € erteilt. Die sonstigen Arbeiten sind im Rahmen der Jahresangebote abzuwickeln.

3. Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

Sachstandsbericht zum Wasserleitungsneubau „Spange Oberjoch“

Marktbaumeister Franz Hatt berichtet über die fortschreitenden Arbeiten des Wasserleitungsneubaus zur Verbesserung der Versorgungssicherheit im Ortsteil Oberjoch. Die Notwendigkeit dieses Ringschlusses, der von der Talstation Iseler unter der B 308 hindurch bis zur Ornachstraße reicht, wurde in den vergangenen Tagen bei einem Wasserrohrbruch mit Abfall des Wasserdruckes im Bereich der ehemaligen Post in Oberjoch deutlich. Die Kosten für den Ringschluss werden um rd. 20 T€ niedriger als geplant ausfallen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, beendet 1. Bürgermeister Adalbert Martin um 19:20 Uhr die öffentliche Sitzung. Gemeinderätin Barbara Karg verlässt nach dem öffentlichen Teil die Sitzung.

Der Inhalt dieses Protokolls steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Marktgemeinderat.